GP: Um dreiviertel fünf oder fünf stehe ich auf. Und (da)nach gehen wir in den Stall. Da geht das ganze Haus gemeinsam. Wir sind so ein mittlerer Betrieb. Und (da)nach gibt man den Kühen einhin[1], und (da)nach tut man melken, (da)nach tut man misten, Fell putzen, Kühe putzen. Und (da)nach wird zu Morgen[2] gegessen. Und (da)nach, wenn zu Morgen gegessen ist, (da)nach macht man den Stall voll fertig, tut man streuen. Und (da)nach geht man meistens ins Futter. Und wenn man das Futter geholt hat, (da)nach wird irgendetwas anderes angefangen. Wie jetzt, hat man bis jetzt Grundbirnen[3] herausgetan. (Da)nach ist man in die Grundbirnen gegangen. Und ich mit dem Bulldog oder so in die - einen Acker zum ackern[4], zum Säen, jetzt (da)nach. Und (da)nach, um elf kommt man wieder heim. Da wird (da)nach gevespert oder schon vorher, wenn es geht. Das ist schon ein bisschen spät. Und (da)nach, über den Mittag, da hat man meistens die Kälber zum Versorgen und so, die Säue. Und um zwölf wird zu Mittag gegessen. Und nach dem Mittagessen, da geht es (da)nach wieder hinaus auf das Feld. Und auch, gerade jetzt Kartoffeln heraustun. Und jetzt wir (da)nach gesät. Und bis am abends sechs, sechs kommt man wieder heim. Und (da)nach geht man wieder in den Stall, (da)nach wird es wieder gefüttert und gemolken, gemistet und fertiggemacht, Kartoffeln abgeladen oder Grundbirnen abgeladen, und (da)nach ist Feierabend. (Da)nach wird zu Nacht gegessen. (Da)nach ist es so acht, halb neun bis man fertig ist.

[1] einhin geben: füttern
[2] zu Morgen essen: frühstücken
[3] Grundbirnen: Kartoffeln
[4] ackern: pflügen